



MITTEILUNGSVORLAGE

VORL.NR. 512/19

Federführung:

Stabsstelle Klima, Energie und Europa

Sachbearbeitung:

Jakubek, Xenia

Datum:

05.12.2019

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften	16.01.2020	ÖFFENTLICH

Betreff: Klimaschutz-Aktionsplan „Nachbar.Schafft.Quartier – Klimaschutz im Alltag“, in Grünbühl-Sonnenberg

Bezug SEK: Masterplan 11 (Energie und Klima)/ SZ 1 / OZ 3

Bezug: Mitteilungsvorlage Nr.155/19 Vorstellung des Projekts „Nachbar.Schafft.Quartier – Klimaschutz im Alltag“ in Grünbühl-Sonnenberg

Anlagen:

Mitteilung:

Wie bereits mit der Mitteilungsvorlage zur Sitzung des BTU am 06.06.2019 berichtet, läuft seit Januar 2019 das Projekt „Nachbar.Schafft. Quartier – Klimaschutz im Alltag“ in Grünbühl-Sonnenberg. Das in zwei Phasen aufgebaute Projekt hat zum Ziel, den Bewohnerinnen und Bewohnern von Grünbühl-Sonnenberg einen möglichst klimafreundlichen Alltag zu ermöglichen. In der ersten, der Aktivierungs- und Vernetzungsphase wurde im Rahmen eines Beteiligungsprozesses, der von dem Projektbüro Institut Stadt | Mobilität | Energie (ISME) durchgeführt wurde, der Klimaschutz-Aktionsplan für Grünbühl-Sonnenberg entwickelt. Er bildet die Grundlage für die Maßnahmen, die bis September 2022, in der Umsetzungsphase, im Stadtteil realisiert werden sollen.

Für die Beteiligung wurden im Stadtteil Postkarten ausgelegt und verteilt, mit denen Vorschläge für den Aktionsplan gesammelt wurden. Bei einem smoothie-bike am Bürgerfest des Stadtteils wurde nochmals kräftig die Werbetrommel gerührt und Klimaschutz-Ideen gesammelt. Parallel dazu haben die Mitarbeiterinnen von ISME Bürgerinnen und Bürger bei bestehenden Veranstaltungen und Angeboten im Stadtteil aufgesucht und zum Klimaschutzrat eingeladen (Mittagstisch, Kitas, Tafelladen, Friseursalon, Bäckerei, Jugendcafé, Arbeitskreis Soziales Grünbühl-Sonnenberg, u.v.m.). Auch online konnten über die Plattform tricider Vorschläge für den Aktionsplan eingereicht werden. Letztlich gab es einen bunten Strauß an 180 Vorschlägen, der in zwei Sitzungen des Klimaschutzrats gesichtet und aufbereitet wurde. Im Klimaschutzrat wurde eine Antwort auf folgende Frage gesucht: Was soll in Grünbühl-Sonnenberg Realität werden?

Die ausgearbeiteten Maßnahmen finden sich in einem Aktionsplan, der derzeit vom Fördermittelgeber (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit) geprüft wird. Nach erfolgreicher Prüfung werden die nun insgesamt 55 Maßnahmen schrittweise umgesetzt und ausprobiert. Diese reichen von einem sicheren Schulweg über Ausflüge bis zur Anschaffung eines E-Lastenrads, das den Bewohnerinnen und Bewohnern von Grünbühl-Sonnenberg kostenlos zur Ausleihe bereitgestellt wird.

Zentrales Handlungsfeld ist die Wissensvermittlung auf anschauliche sowie alltagstaugliche Weise. Sie soll barrierefrei, verständlich, zielgruppenspezifisch, praxisnah und spielerisch sein. Durch das Projekt soll ein Grundverständnis für Klimaschutz und die Möglichkeiten des individuellen Handelns entstehen. Hierfür ist ein niedrigschwelliger Einstieg notwendig. Nicht zu Letzt ist es wichtig, Spaß am Klimaschutz zu vermitteln. An der Eichendorff-Grundschule wird es ein Klimaschutz-Betreuungsangebot geben. Zudem werden regelmäßig Kochkurse zum nachhaltigen Kochen sowie jährliche Tauschmärkte oder Feste organisiert. Es werden Energie-Coaches ausgebildet, die ihren Nachbarn mit Tipps rund ums Energiesparen unterstützen können.

Ein weiteres Handlungsfeld ergibt sich in der Schaffung von Angeboten, die eine Verhaltensänderung erleichtern. Wenn der Mehraufwand als zu groß empfunden wird, schrecken viele Menschen davor zurück, ihr Verhalten zu ändern. Daher ist es von großer Bedeutung, zeitsparende Angebote vor Ort zu schaffen, um Klimaschutz im Alltag zu ermöglichen. Zum Beispiel: Car-Sharing-Konzepte in den Stadtteil bringen, Mitbring-, Leih- und Tauschservices einrichten oder das bereits erwähnte E-Lastenrad. Versuchsweise soll ein Leihladen im Stadtteil entstehen. Im nächsten Jahr soll ein Gemeinschaftsgarten angegangen werden.

Zuletzt dient die Strategie dazu, die Nachbarschaft in Grünbühl-Sonnenberg weiterhin zu vernetzen und Bindungen zu stärken. Klimaschutz soll als Gemeinschaft erfahrbar werden.

Die Maßnahmen sprechen verschiedene Zielgruppen an, wobei ein Schwerpunkt darauf liegt, die Angebote so zu gestalten, dass sie für alle Bevölkerungsgruppen erschwinglich sind. Dazu gehört, dass die meisten Veranstaltungen und andere Angebote kostenfrei sind. Möglichst viele Druckprodukte sollten in einfacher Sprache gehalten sein.

Finanziert wird das Projekt durch Mittel aus dem Förderprogramm für modellhafte Vorhaben Klimaschutz im Alltag in städtischen Quartieren und ländlichen Nachbarschaften im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert. Das vorläufige förderfähige Budget für die Gesamtlaufzeit von 2019 bis 2022 beläuft sich auf 348.352,00 EUR. Dabei liegt die Förderquote bei 80%. Der bei der Stadt verbleibende Eigenanteil beträgt rund 69.670 EUR (pro Jahr rund 17.417 EUR). Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2020 und in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt.

Unterschriften:

Steffen Weeber

Xenia Jakubek

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: s. S. 2		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe 5610-001		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
91405100	42710020			

Verteiler: DI, DII, D III, DIV



LUDWIGSBURG

NOTIZEN